

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26. September 2023

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der vorgelegten Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.

Geburtstage

Bürgermeisterstellvertreter Oehler nutzt die Gelegenheit und gratuliert Bürgermeister Wörpel recht herzlich im Namen des gesamten Gremiums nachträglich zu dessen Geburtstag. Bürgermeisterstellvertreter Oehler wünscht ihm weiterhin gutes Gelingen und Durchhaltevermögen sowie viel Gesundheit.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Glückwünsche und gratuliert ebenfalls Gemeinderat Herrmann nachträglich zu dessen Geburtstag und wünscht auch hier Gesundheit und eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Gremium.

Nachwuchs

Bürgermeister Wörpel übergibt Gemeinderat Duffner einen Umschlag, welcher die Glückwünsche seitens der Gemeinde an eine Familie in Schönwald zur Geburt eines Kindes übermittelt.

TOP 2 Bebauungsplan „Hölltal“

Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung.

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt recht herzlich Herrn Welsner vom Planungsbüro fsp aus Freiburg. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass aktuell viele bauplanungsrechtliche Projekte laufen und man vor der Sommerpause bereits den Bebauungsplan „Ochsencamp“ im Gremium vorgestellt hatte. Ein weiteres Projekt ist der Bebauungsplan „Hölltal“, um welchen es heute geht. Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Herrn Welsner, damit dieser den Bebauungsplan sowie das Verfahren näher erläutert.

Herr Welsner berichtet anhand einer Präsentation über den geplanten Bebauungsplan „Hölltal“, dessen Geltungsbereich, das entsprechende Nutzungskonzept sowie die geplanten Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften. Herr Welsner gibt weiterhin eine Übersicht hinsichtlich des baurechtlichen Verfahrens sowie der erforderlichen Flächennutzungsplanänderung.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Herrn Welsner für die Erläuterungen und erklärt, dass man froh ist, dass man hinsichtlich der Umsetzung der Energieversorgung nicht so lange auf das nun angestoßene Bebauungsplanverfahren warten musste. Erfreulicherweise konnten die Vorhaben in Absprache mit der Baurechtsbehörde bereits vorab umgesetzt werden. Wichtig hierbei war jedoch, dass man nun auch mit der Bauleitplanung nachzieht. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die Anlagen zur Wärmeerzeugung bereits betrieben werden können, auch wenn das Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass die Anlagen bereits teilweise in Betrieb sind.

Gemeinderat Duffner erkundigt sich, ob eine Einfriedung der Solarthermieanlage grundsätzlich ein Muss ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass eine solche Einfriedung wohl aus versicherungstechnischer Sicht vorgegeben wird. Auf der Ebene des Bebauungsplans ist die Einfriedung jedoch nur eine Kann-Vorgabe und kein Muss.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob es sich bei dem Gebiet um ein reines Gewerbegebiet handelt. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies, allerdings sind hier Betreiberwohnungen ausnahmsweise zulässig.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich, ob der vorhandene Lagerplatz entlang der Gutach teilweise rückgebaut werden muss, da im aktuellen Geltungsbereich des Bebauungsplans hier keine Lagerfläche vorgesehen ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man diesbezüglich noch in Abstimmung mit den Behörden ist und sich die dargestellte Fläche F2 im Zuge des Verfahrens auch noch verändern könnte. Der gesetzliche Gewässerrandstreifen beträgt grundsätzlich 10 m, die Fläche könnte also durchaus auch noch etwas angepasst werden.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich nach den Kosten des Bebauungsplanverfahrens und der Aufteilung dieser. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hierzu entsprechende Verträge gibt, welche aktuell noch von der zuständigen Kanzlei ausgearbeitet werden und welche dann eventuell schon in der kommenden Sitzung im Gemeinderat behandelt werden.

Bezüglich der möglichen Einfriedung der Solarthermieanlage entlang der B500 entsteht eine Diskussion, in wie weit diese ausgeführt wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier nochmals den Kontakt mit dem Investor suchen wird, um die genaue Ausgestaltung der Einfriedung abzuklären.

Es gibt keine weiteren Meldungen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwald beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Hölltal“ gemäß § 2 (1) BauGB.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Schönwald billigt den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften und beschließt die Durchführung der öffentlichen Auslegung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

Bürgermeister Wörpel nutzt die Gelegenheit und kommt auf ein Thema zu sprechen, welches aktuell in vielen Gemeinden aufläuft. Es geht hier um Bebauungspläne, welche im vereinfachten Verfahren nach § 13b BauGB umgesetzt wurden. Ein solches Verfahren wurde auch beim Bebauungsplan „Sommerberg II“ im vergangenen Jahr durchgeführt. Nun wurde im laufenden Jahr durch das Bundesverwaltungsgericht festgestellt, dass dieser Paragraph gegen EU-Recht verstößt und die Bebauungspläne hier in Teilen unwirksam sind. Grundsätzlich gibt es für bereits bekanntgegebene Bebauungspläne eine sogenannte Jahresfrist, in welcher nachträglich, Mängel am Verfahren gerügt werden können. Diese Frist lief für den Bebauungsplan „Sommerberg II“ am 10.09.2023 ab. Leider erhielt man vor Ablauf dieser Frist mehrere Schreiben von Naturschutzverbänden, welche das Verfahren entsprechend gerügt haben. Bürgermeister Wörpel äußert seinen Unmut und erklärt, dass er hinsichtlich der Vorgehensweise der Verbände sauer ist. Diese Rügen verursachen wieder einen enormen Verwaltungsaufwand und Kosten, an deren Ende mit hoher Wahrscheinlichkeit dasselbe Ergebnis steht. Es ist ärgerlich, dass der Gesetzgeber versucht durch einen neuen Paragraphen zu entbürokratisieren, was durchaus auch zu begrüßen ist. Problematisch ist die Sache jedoch, wenn sich herausstellt, dass dieser Paragraph nicht rechtssicher ist und im Nachgang sämtliche Verfahren aufgehoben oder gestoppt werden müssen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man nun nicht um eine Wiederaufnahme des Verfahrens herumkommen wird. Er bittet Herrn Welsner kurz zu berichten, welche Verfahrensschritte nun notwendig werden, damit man künftig für den Bebauungsplan Rechtssicherheit hat.

Herr Welsner erklärt, dass es in Kürze nochmals Handlungsrichtlinien des Regierungspräsidiums zum Umgang mit betroffenen Bebauungsplänen geben wird. Im vorliegenden Fall könnte der Bebauungsplan gemäß § 214 BauGB geheilt werden, in dem man einfach eine zweite Offenlage durchführt. Man könnte somit die erste und bereits durchgeführte Offenlage als frühzeitige Beteiligung behandeln und müsste somit lediglich eine weitere Offenlage durchführen. Man hätte somit nur einen

zusätzlichen Verfahrensschritt. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Ausführungen und erkundigt sich nach Rückfragen seitens des Gremiums.

Gemeinderat Fattler vergewissert sich, ob die bereits im Verfahren durchgeführte Offenlage auch wirklich beim Wiedereintritt in das Verfahren als erster Schritt verwendet werden kann. Herr Welsner stimmt dem zu.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Herrn Welsner und verabschiedet diesen. Herr Welsner verlässt den Sitzungssaal.

TOP 3 Bauanträge

3.1 Antrag auf Befreiung für die Errichtung eines Gartenhäuschens auf dem Grundstück Flst. Nr. 557, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen nach § 36 BauGB für die beantragte Befreiung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 3 Bauanträge

3.2 Nachtragsbaugesuch zum Baugesuch BT. Nr. 1245/2015 (Seniorenzentrum) auf dem Grundstück Flst. Nr. 557, Gemarkung Schönwald.

Gemeinderat Fattler ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Sitzungsvorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er sich grundsätzlich gewünscht hätte, dass der geplante Steg wie geplant ausgeführt wird, gerade deswegen, weil dies damals auch ein Anliegen des Investors war, der einen direkten Zugang zur Grotte ermöglichen wollte. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Herrmann berichtet, dass der Wegfall des geplanten Steges zu enormen Problemen bei Feuerwehreinsätzen führen wird. Laut angepasstem Brandschutzkonzept soll der zweite Rettungsweg nicht mehr über den Steg, sondern per Anleitern über den vorhandenen Balkon sichergestellt werden. Praktisch

funktioniert eine solche Rettung mit der Drehleiter vor Ort jedoch nicht. Es wäre hier fahrlässig diesem Nachtrag zuzustimmen.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die brandschutzrechtlichen Vorgaben von der Baurechtsbehörde im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens abgeprüft werden. Wenn aus praktischer Erfahrung der Feuerwehr jedoch bereits klar ist, dass der Wegfall des Steges zu enormen Problemen führen wird, dann kann der Antrag auch auf Verweis dieser Tatsache abgelehnt werden.

Es entsteht eine kurze Diskussion, an deren Ende man sich einig ist, dass der Antrag auf Hinweis der Brandschutzproblematik abgelehnt werden soll.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen, das Einvernehmen nach § 36 BauGB nicht zu erteilen, da aus Sicht der Gemeinde der zweite Rettungsweg gemäß Brandschutzkonzept in der Praxis so nicht umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **bei einer Befangenheit von Gemeinderat Fattler** so beschlossen.

Gemeinderat Fattler ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 3 Bauanträge

3.3 Eventuelle Bauanträge.

Es gibt keine weiteren Bauanträge.

TOP 4 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Sitzbank Spielplatz Bühl

Gemeinderat Dirk Fehrenbach informiert, dass beim Spielplatz am Bühl keine Sitzbank mehr vorhanden ist, was für die Eltern sehr schade ist, da so keine Sitzmöglichkeit besteht. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man das Thema an den Bauhof weitergeben wird.

Beschilderung Schwarzwaldstraße

Gemeinderat Dirk Fehrenbach berichtet, dass die Beschilderung für den Parkstreifen in der Schwarzwaldstraße für die Autofahrer leider nicht gut erkennbar ist. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, die Schilder sollten hier um 90 Grad gedreht werden.

Markierung Parkstreifen Schwarzwaldstraße

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass der Parkstreifen in der Schwarzwaldstraße zudem markiert werden sollte. In diesem Zuge sollten dann auch die Pflanzkübel

verschwinden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Markierarbeiten nach den Asphaltarbeiten eingeplant sind. In diesem Zuge werden dann auch die Einfahrten und Wegzuführungen entsprechend markiert, sodass die Kübel hier auch verschwinden.

Rechts-vor-links Bourg-Achard-Straße

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich nach der Vorfahrtsregelung in der Bourg-Achard-Straße. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hier rechts-vor-links herrscht und er an dieser Regelung auch nichts ändern würde, da die Autofahrer in diesem Bereich noch schneller unterwegs sein werden, was aufgrund der Grundschule und dem Kindergarten kontraproduktiv wäre. Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob dann nicht ein Verkehrsspiegel auf der gegenüberliegenden Seite des Kriegerdenkmals installiert werden könnte. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sich die Situation vor Ort anschauen wird.

Parkverbot Odenwaldstraße Winter

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob im kommenden Winter das angedachte Parkverbot in der Odenwaldstraße umgesetzt wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies eigentlich bereits im vergangenen Winter temporär umgesetzt wurde, man wird jedoch noch einmal danach schauen.

Pumpstation Skirollerstrecke

Gemeinderat Herrmann erkundigt sich nach den andauernden Problemen bei der Pumpstation am Loipenzentrum. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier durchaus immer wieder Probleme hat. Es ist nun geplant eine Spülvorrichtung im Pumpschacht einzubauen, damit die Druckleitung gespült werden kann. Die entsprechende Firma soll diese Woche noch vor Ort kommen.

Gemeinderat Göppert erkundigt sich, ob hier womöglich ein Planungsfehler vorliegt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man der Sache auf den Grund gehen wird.

Regenrinne Uhrmacher-Ketterer-Halle

Gemeinderat Storz berichtet vom Problem mit der Regenrinne an der Uhrmacher-Ketterer-Halle. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man die Sache auf dem Schirm hat, der Bauhof ist informiert und wird sich darum kümmern.

Licht im Naturfreibad

Gemeinderat Storz berichtet, dass im Naturfreibad wohl ein Licht dauerhaft brennt, dies wurde von einem Anlieger berichtet. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man die Sache an den Bauhof weitergeben wird.

Natursteinpflaster Sitzbänke Friedhof

Gemeinderat Markus Fehrenbach berichtet, dass das Natursteinpflaster unter den Sitzbänken vor dem Friedhof sehr zugewachsen ist, hier sollte man eventuell mal

durch, da man sich ansonsten das teure Pflaster hätte sparen können. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, man wird auch dies an den Bauhof weitergeben.

Lose Steine im Bereich des Kriegerdenkmals

Gemeinderat Markus Fehrenbach informiert, dass im Bereich des Kriegerdenkmals einige Pflastersteine lose sind und den kommenden Winter wahrscheinlich herausfliegen würden, wenn sie nicht wieder richtig gesetzt werden. Bürgermeister Wörpel nimmt den Hinweis gerne mit.

Einbahnstraße Arnold-Böcklin-Straße

Gemeinderat Herrmann erkundigt sich, ob die Einbahnstraßenregelung in der Arnold-Böcklin-Straße aufgrund der Baustelle in der Matthias-Grünwald-Straße aufgehoben wurde. Bürgermeister Wörpel verneint dies. Gemeinderat Herrmann berichtet, dass hier immer wieder Lastwagen der Baufirma entgegen der Einbahnstraße nach oben fahren. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies sehr gefährlich ist, man wird die Baufirma hierauf ansprechen.

Getränke Zuschauer Gemeinderatssitzung

Gemeinderat Duffner schlägt vor, dass man anwesenden Zuhörern ebenfalls Getränke während der Gemeinderatssitzung zur Verfügung stellt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier gerne ein paar Getränke im Zuschauerbereich platzieren kann.

Es gibt keine weiteren Meldungen.

TOP 5 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.

Seitens der Bürgerschaft werden keine Fragen vorgebracht.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:18 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner
Hauptamtsleiter